

GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

Curazink®

Zink-Histidin Hartkapseln

Wirkstoff: Zink-Histidin = Histidin-Hemizink 2H₂O

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Curazink® jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Curazink® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Curazink® beachten?
3. Wie ist Curazink® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Curazink® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Curazink® und wofür wird es angewendet?

Curazink® ist ein Zinkpräparat zur Behandlung von Zinkmangelzuständen.

Curazink® wird angewendet

- zur Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden können.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Curazink® beachten?

Curazink® darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der sonstigen Bestandteile von Curazink® sind

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Curazink® ist erforderlich

Bei längerfristiger Anwendung von Curazink® sollte neben Zink auch Kupfer labordiagnostisch überwacht werden.

Bei Anwendung von Curazink® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkungen mancher Arzneimittel können durch gleichzeitige Anwendung anderer Mittel beeinflusst werden. Fragen Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie andere Mittel ständig anwenden, bis vor kurzem angewendet haben oder gleichzeitig mit dem hier vorliegenden Arzneimittel anwenden wollen. Ihr Arzt kann Ihnen sagen, ob unter diesen Umständen mit Unverträglichkeiten zu rechnen ist, oder ob besondere Maßnahmen, wie z.B. eine neue Dosisfestsetzung erforderlich sind, wenn Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Eisensalzen bzw. Kupfersalzen kann die Resorption von Zink vermindert werden. Zink kann die Verfügbarkeit von Kupfer beeinträchtigen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Bei klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, die nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden können, bestehen keine Einwände gegen eine Verabreichung von Zink-Histidin in der für diese Indikation vorgesehenen Dosierung.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind bisher nicht bekannt geworden.

3. Wie ist Curazink® einzunehmen?

Nehmen Sie Curazink® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Soweit nicht anders verordnet, täglich 1 Kapsel Curazink® (entsprechend 15 mg Zink) einnehmen.

Art der Anwendung

Bitte nehmen Sie die Kapseln zu den Mahlzeiten ein. Bei Einnahmeproblemen der Kapsel kann deren Inhalt in Flüssigkeit (z.B. Wasser, Fruchtsäfte) eingebracht werden.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung bestimmt der behandelnde Arzt.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Curazink® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Curazink® eingenommen haben, als Sie sollten

Erst bei oralen Dosierungen, die ein Vielfaches über den therapeutischen Dosierungen liegen, können Überdosierungserscheinungen wie Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Durchfall und Erbrechen auftreten, die nach dem Absetzen des Medikamentes schnell abklingen.

Wenn Sie die Einnahme von Curazink® vergessen haben

Bitte setzen Sie die Behandlung mit der Dosierung fort, wie sie in der Dosierungsempfehlung vorgesehen ist.

Wenn Sie die Einnahme von Curazink® abbrechen

Ändern Sie nicht von sich aus die in der Gebrauchsinformation aufgeführte oder Ihnen verschriebene Dosis. Wenn es Ihnen scheint, dass das Medikament zu schwach oder zu stark wirkt, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Sie sollten keinesfalls die Behandlung mit Curazink® eigenmächtig unterbrechen oder vorzeitig beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Curazink® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden üblicherweise folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten	Selten: weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten: weniger als 1 von 10 000 Behandelten	
Häufigkeit nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar	

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

Sehr selten: Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall).

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Sehr selten: Hautreaktionen (z.B. Hautausschlag, Juckreiz).

Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen

Häufigkeit nicht bekannt: kann bei langfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Curazink® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden.

Anforderungscoupon

Bitte schneiden Sie diesen Anforderungscoupon aus und senden Sie ihn an:

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

Ja, ich bin an weiteren kostenlosen Informationen zu Curazink® interessiert und erkläre mein Einverständnis, dass meine Daten zu weiteren Informationszwecken benutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

STADA

Arzneimittel sollten nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Curazink® enthält

Der Wirkstoff ist: Zink-Histidin = Histidin-Hemizink 2H₂O

1 Hartkapsel enthält 94 mg Zink-Histidin entsprechend 15 mg Zink.

Die sonstigen Bestandteile sind

Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Maisstärke, Natriumdodecylsulfat, Titandioxid (E 171), gereinigtes Wasser.

Wie Curazink® aussieht und Inhalt der Packung

Weiß, opake Hartkapsel.

Curazink® ist in Packungen mit 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Hartkapseln erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2007.

Curazink® Zink-Histidin Hartkapseln

Liebe Patientin, lieber Patient,

immer mehr Menschen leiden unter ständiger Müdigkeit, Abgeschlagenheit und häufig wiederkehrenden Infekten (z.B. Erkältungen). Auch schlecht abheilende Wunden, Entzündungen, Akne, Haarausfall und brüchige Nägel beeinträchtigen oftmals die Lebensqualität vieler Menschen. Der Grund kann z.B. ein unbemerkter Zinkmangel sein. Eine ausreichende und regelmäßige Zinkversorgung ist daher für unsere Gesundheit wichtig. Speziell der Verbindung von Zink mit der körpereigenen Aminosäure Histidin kommt hier eine besondere gesundheitliche Bedeutung zu.

Zink – ein für Zelle und Körper unverzichtbares Spurenelement

Zink ist ein lebensnotwendiges Spurenelement und beeinflusst die Aktivität von über 300 Enzymen*. Es ist an zahlreichen wichtigen auf- und abbauenden Stoffwechselfvorgängen (Eiweiß-, Zucker-, Fettstoffwechsel, Hormone, Insulinspeicherung, genetische Information) sowie Zellaktivitäten (Immunsystem) beteiligt. Da viele Stoffwechsel- und Zellfunktionen auf eine ausreichende Menge an Zink angewiesen sind, kann sich ein Zinkmangel auf unterschiedliche Weise bemerkbar machen. Bei schwerem Zinkmangel lässt z.B. der Appetit nach, die Haut wird rissig, Haare fallen aus, die Wundheilung wird verlangsamt und das Immunsystem geschwächt. Zink ist zudem in der Lage, für den Organismus schädliche chemische Verbindungen („freie Radikale“) abzufangen.
* körpereigene Stoffe, die chemische Reaktionen ermöglichen oder beschleunigen.

Erhöhter Bedarf bzw. erhöhter Verlust von Zink zeigt sich oft bei:

- Diabetikern
- Senioren
- Sportlern und Saunagängern
- Diät
- Vegetariern, Veganern und bei fleischarmer Ernährung
- werdenden und stillenden Müttern
- Kindern und Jugendlichen.

Zwei starke Partner: Zink-Histidin

Die Aminosäure Histidin ist Bestandteil unseres Körpers (z.B. im roten Blutfarbstoff) und liegt in der Natur häufig mit dem Spurenelement Zink gekoppelt vor. Im menschlichen Organismus dient sie unter anderem als Transportmittel („Carrier“) für das Spurenelement Zink, wodurch Zink besonders schnell im Körper transportiert und verteilt wird. Zu einer gleichzeitigen Verarmung an Zink und Histidin kommt es z.B. bei der rheumatoiden Arthritis (chronisch entzündliche Erkrankung) und bei Psoriasis (Schuppenflechte). Die Kombination von Zink und Histidin ist sehr gut verträglich. Auch die gleichzeitige Einnahme von Curazink® zu einer Mahlzeit wird durch die Verbindung Zink-Histidin ermöglicht.

Zink stärkt das Immunsystem

Das Immunsystem ist besonders auf jene Abwehrzellen angewiesen, die für ihre Funktion das Spurenelement Zink benötigen. Auf einen Zinkmangel reagiert unser körpereigenes Abwehrsystem daher besonders empfindlich. Hier zeigt sich die positive Wirkung des Zinks auf das Abwehrsystem. Auf der einen Seite stärkt es bei einem Zinkmangel eine geschwächte Immunabwehr, auf der anderen Seite dämpft Zink überschießende Reaktionen, z.B. bei Heuschnupfen. Auch erschwert Zink das Eindringen von Schnupfenviren in die Schleimhäute der Atemwege und vermindert damit deren Ausbreitung. So kann eine durch Zinkmangel begünstigte Erkältung häufig verkürzt werden.

Zink hilft bei Allergien und Heuschnupfen

Allergien entstehen meist durch eine Überreaktion des Immunsystems, bei der bereits harmlose und natürliche Reize aus der Natur (z.B. Blütenpollen) für die Auslösung einer übertriebenen Abwehrreaktion ausreichen. Zink kann die Ausschüttung von allergieauslösenden Botenstoffen (Histamin) vermindern. Als Folge zeigt sich oft eine Besserung der Symptome.

Zink für Haut, Haare und Nägel

Hautveränderungen, z.B. Rötungen, Pusteln, Aknepickel oder eine gestörte Wundheilung und Haarausfall können Anzeichen für einen Zinkmangel sein. Hier kann die Einnahme von Zink helfen. Schuppenflechte (Psoriasis), Neurodermitis und Akne können durch Zink oft positiv beeinflusst werden. Für gesunde Haare, Haut und Nägel ist die Behandlung eines Zinkmangels unverzichtbar. Auch kreisrunder Haarausfall wird häufig durch einen Zinkmangel bedingt, sofern er nicht erblich ist.

Zink für Diabetiker von besonderer Bedeutung

Diabetiker scheiden über den Urin 2-3-mal mehr Zink aus als Gesunde. Insulin wird als Insulin-Zink-Komplex gespeichert. Bei Zinkmangel kommt es zu einem deutlichen Rückgang der Insulinkonzentration im Blut. Zusätzlich wird die Empfindlichkeit der Körpergewebe für Insulin gesenkt. Der Ausgleich eines Zinkmangels unterstützt damit das Insulin-Gleichgewicht, hilft beim Abheilen von Wunden und wirkt sich positiv auf die bei Diabetikern häufig auftretende Infektanfälligkeit aus.

Wie viel Zink benötigt der menschliche Körper?

Über Hautschuppen, Haare, Schwitzen und über den Darm verliert der Mensch Schätzungen zufolge täglich bis zu 3 Milligramm Zink. Zum Ausgleich eines Zinkmangels wird eine Tagesdosis von 15 Milligramm Zink empfohlen, was einer Hartkapsel Curazink® entspricht. Curazink® ist gluten- und lactosefrei, und damit zur Einnahme bei Zöliakie (Sprue) bzw. bei Lactoseunverträglichkeit geeignet.

Mit Curazink® haben Sie sich für ein modernes Präparat mit Zink-Histidin in einer sinnvollen Dosierung entschieden. Weitere Fragen zum Zinkmangel und zur Anwendung von Curazink® werden Ihnen gerne Ihr Arzt oder Apotheker beantworten.

9216344
0707

STADA



Name: _____

PLZ/Ort: _____

Vorname: _____

E-Mail: _____

Straße: _____

Geburtsdatum: _____